

## Aktion in Liestal als Auftakt: Initiative für ein 365 Franken Jugend-U-Abo im Baselbiet lanciert

Mit einer Aktion in Liestal wurde gestern die kantonale Volksinitiative für ein 365 Franken Jugend-U-Abo im Kanton Basel-Landschaft offiziell lanciert. Damit fiel der Startschuss für die Unterschriftensammlung. Ziel der Initiative ist es, die Kosten für das Jugend-U-Abo im Baselbiet an das Preisniveau in Basel-Stadt anzugleichen, um so eine bezahlbare und nachhaltige Mobilität für Jugendliche zu fördern.



Die fünf Jungparteien haben am Montag ihre Initiative für ein 365 Fr. Jugend U-Abo lanciert und am Bahnhof in Liestal mit einer Aktion darauf aufmerksam gemacht.

Ab sofort sammeln die JUSO Baselland, das Junge Grüne Bündnis, die Jungen Grünliberalen Beider Basel, die Junge EVP und Die Junge Mitte Basel-Landschaft gemeinsam Unterschriften für ihre kantonale Volksinitiative. Sie fordert, dass Jugendliche unter 25 Jahren im Kanton Basel-Landschaft künftig nur noch 365 Franken pro Jahr für das U-Abo zahlen – genau wie ihre Altersgenossen in Basel-Stadt. Am Montagabend machen die fünf Jungparteien am Bahnhof Liestal mit einer Aktion anhand von Schildern auf die Initiative aufmerksam. „Die Aktion in Liestal war der ideale Auftakt, um die Bevölkerung auf unser Anliegen aufmerksam zu machen und die Unterschriftensammlung offiziell zu beginnen“, erklärt Rahel Amacker, Vorstandsmitglied der Jungen Mitte Basel-Landschaft.

Während Jugendliche in Basel-Stadt das U-Abo für 365 Franken im Jahr erhalten, kostet es im Kanton Basel-Landschaft aktuell 542 Franken – ein erheblicher Unterschied, der durch die Initiative behoben werden soll. Neben der finanziellen Entlastung von Jugendlichen und Familien sehen die beteiligten Jungparteien in der Initiative auch einen sinnvollen Beitrag zum Klimaschutz. „Es ist ein Schritt in die richtige Richtung, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und den öffentlichen Verkehr für junge Menschen attraktiver zu machen“, sagt Lea Blattner, Co-Präsidentin Junge EVP. Das 365 Franken Jugend-U-Abo

soll nicht nur eine kostengünstige Mobilität ermöglichen, sondern auch langfristig zu einem umweltbewussten Mobilitätsverhalten beitragen. „Wenn wir den Jugendlichen die Nutzung des öffentlichen Verkehrs erleichtern, leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsweisende und sozial gerechte Mobilität im Baselbiet“, sagt Angel Yakoub, Präsidentin JUSO BL.

Die Unterschriftensammlung ist ab sofort im Gange, und die Jungparteien rufen die Bevölkerung dazu auf, das Anliegen zu unterstützen, um den Jugendlichen im Kanton Basel-Landschaft dieselben Chancen auf eine bezahlbare, nachhaltige Mobilität zu geben wie in Basel-Stadt.

Für weitere Auskünfte:

Angel Yakoub  
Präsidentin JUSO Baselland  
+41 78 905 79 14, [angel.yakoub@juso-bl.ch](mailto:angel.yakoub@juso-bl.ch)

Eileen Fischer  
Co-Präsidentin JGLP beider Basel  
+41 76 345 67 26, [eileen.fischer@jglp.ch](mailto:eileen.fischer@jglp.ch)

Rahel Amacker  
Vorstandsmitglied Die Junge Mitte Basel-Landschaft  
+41 79 902 11 90, [rahel.amacker@die-mitte.ch](mailto:rahel.amacker@die-mitte.ch)

Linus Dörflinger  
Co-Präsident jgb  
+41 79 869 92 44, [linusdoerflinger25@gmail.com](mailto:linusdoerflinger25@gmail.com)

Lea Blattner  
Präsidentin J EVP beider Basel  
+41 76 580 60 76, [lea.blattner@jevp.ch](mailto:lea.blattner@jevp.ch)